


**Wir Bürgermeister und Rath der Stadt Rostock Fügen hiemit jedermannig zu wissen, demnach durch die von Gott verhängte Krieges-Läufe auch hiesige Stadt in schwere Schulden gerathen ... : Gegeben Rostock, den 5. Sept. 1760**

[Rostock?]: [Verlag nicht ermittelbar], [1760?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1809335485>

Druck Freier  Zugang



# Wir Bürgermeister und Rath der Stadt Rostock



ügen hiemit jedermannig zu wissen, demnach durch die von Gott verhängte Krieges = Läufe auch hiesige Stadt in schwere Schulden gerathen, und zu Abkehrung dieser bey der gemeinen Noth entstandenen hart drückenden Beschwerden, die auf verschiedene Jahre nach eingenommenen Rath und Bedenken, auch einmühtige Beliebung unser Ehrh. Bürgerschaft von uns bewilligte ausserordentliche allgemeine Beschazung continuiert werden muß; So sollen nach Vorschrift unsers den 19. Febr. 1759 publicirten Steuer = Edicts auch in diesem Jahr,

1) alle und jede Bürger und wer hieselbst sonst angefessen, von ihren Immoilibus steuren, als

|                  |   |   |   |   |   |   |   |   |           |   |   |
|------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|-----------|---|---|
| von einem Hause  | = | = | = | = | = | = | = | = | 4. Rthlr. | = | = |
| von einer Bude   | = | = | = | = | = | = | = | = | 2.        | = | = |
| von einem Keller | = | = | = | = | = | = | = | = | 1.        | = | = |

bezahlet, und ferner

2) von Garten, Aekern und Wiesen ein halb proCent abgegeben werden.

3) Geben diejenigen, so zur Miethe wohnen, und zwar

|  |   |   |   |   |   |   |   |   |    |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|----|---|---|
| die in einem Hause wohnen                      | = | = | = | = | = | = | = | = | 4. | = | = |
| die in einer Bude wohnen                       | = | = | = | = | = | = | = | = | 2. | = | = |
| die auf einem Saal oder in einem Keller wohnen | = | = | = | = | = | = | = | = | 1. | = | = |

4) Erleget ein jeder Bürger und Einwohner von seinem gesamten Vermögen ein halb proCent, es mag dieses Vermögen bestehen, worin es will; jedoch sollen die Häuser, Buden, Keller, Saale, Acker, Wiesen und Gärten, wovon die Besizer bereits nach obigen Modo besonders gesteuert, unter diese Vermögen = Steuer nicht mit gerechnet seyn. Und ob wir zwar zu einem jeden patriotischen Contribuenten der gewissen Hoffnung leben, es werde derselbe zu Rettung des gemeinen Wesens, das Seine redlich beytragen; So soll dennoch nach unsern vorigen Contributions = Edicten, den zum Schoß verordneten Herren Directoribus und Deputirten Bürgern frey stehen, von denenjenigen eine eydliche Bestärkung zu fordern, welche ihren Vermuthen nach, ein ihrem Vermögen nicht gemäßes Quantum offeriren; wie denn auch

5) dasjenige wiederholet wird, was in den vorigen Steuer = Edicten von der Allgemeinheit dieser Steuern, und daß niemand davon ausgenommen werden soll, verordnet ist.

Wann auch an schleuniger Befolgung dieser bewilligten Steuer gemeiner Stadt gelegen ist; So befehlen wir ernstlich und wollen, daß ein jeder längstens binnen 14 Tagen nach Publication dieses sein Antheil, an unser Steuer = Kassen bezahlen, in Säumungs Fall aber gegen die Restanten mit unausbleiblicher Execution verfahren werden solle. Uhrkundlich unter Unsern Stadt Insiegel. Gegeben Rostock, den 5. Sept. 1760.



Das Buch der ...

Das Buch der ...

Faint, mostly illegible text at the top of the page, possibly a preface or introduction.

Table with multiple columns and rows, containing faint text that appears to be a list of contents or a table of numbers.

Main body of faint text, likely the primary content of the manuscript, possibly a list or a series of entries.

153

Ms. f. IV  
2960-2

Landesbibliothek  
Mecklenburg-Vorpommern  
Schwerin



# Wir Bürgermeister und Rath der Stadt Rostock



üngen hiemit jedermannig zu wissen, demnach durch die von Gott verhängte Krieges = Läufe auch hiesige Stadt in schwere Schulden gerathen, und zu Abkehrung dieser bey der gemeinen Noth entstandenen hart drückenden Beschwerden, die auf verschiedene Jahre nach eingenommenen Rath und Bedenken, auch einmüthige Beliebung unser Ehrh. Bürgerschaft von uns bewilligte außerordentliche allgemeine Beschazung continuiret werden muß; So sollen nach Vorschrift unsers den 19. Febr. 1759 publicirten Steuer = Edicts auch in diesem Jahr,

1) alle und jede Bürger und wer hieselbst sonst angefessen, von ihren Immobiliibus steuren, als

|                  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |           |   |   |
|------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----------|---|---|
| von einem Hause  | = | = | = | = | = | = | = | = | = | 4. Rthlr. | = | = |
| von einer Bude   | = | = | = | = | = | = | = | = | = | 2.        | = | = |
| von einem Keller | = | = | = | = | = | = | = | = | = | 1.        | = | = |

bezahlet, und ferner

2) von Garten, Aekern und Wiesen ein halb proCent abgegeben werden.

3) Geben diejenigen, so zur Miethe wohnen, und zwar

|  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|---|---|
| die in einem Hause wohnen                      | = | = | = | = | = | = | = | = | = | 4. | = | = |
| die in einer Bude wohnen                       | = | = | = | = | = | = | = | = | = | 2. | = | = |
| die auf einem Saal oder in einem Keller wohnen | = | = | = | = | = | = | = | = | = | 1. | = | = |

4) Erleget ein jeder Bürger und Einwohner von seinem gesanten Vermögen ein halb proCent, es mag dieses Vermögen bestehen, worin es will; jedoch sollen die Häuser, Buden, Keller, Saale, Acker, Wiesen und Gärten, wovon die Besizer bereits nach obigen Modo besonders gesteuert, unter diese Vermögen = Steuer nicht mit gerechnet seyn. Und ob wir zwar zu einem jeden patriotischen Contribuenten der gewissen Hoffnung leben, es werde derselbe zu Rettung des gemeinen Wesens, das Seine redlich beitragen; So soll dennoch nach unsern vorigen Contributions = Edicten, den zum Schoß verordneten Herren Directoribus und Deputirten Bürgern frey stehen, von denenjenigen eine eyndliche Bestärkung zu fordern, welche ihren Vermuthen nach, ein ihrem Vermögen nicht gemäses Quantum offeriren; wie denn auch

5) dasjenige wiederholet wird, was in den vorigen Steuer = Edicten von der Allgemeinheit dieser Steuern, und daß niemand davon ausgenommen werden soll, verordnet ist.

Wann auch an schleuniger Befolgung dieser bewilligten Steuer gemeiner Stadt gelegen ist; So befehlen wir ernstlich und wollen, daß ein jeder längstens binnen 14 Tagen nach Publication dieses sein Antheil, an unser Steuer = Kassen bezahlen, in Säumungs Fall aber gegen die Restanten mit unausbleiblicher Execution verfahren werden solle. Uhrkundlich unter Unsern Stadt Insegel. Gegeben Rostock, den 5. Sept. 1760.

